

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Stockholm, 7. Dezember 2017

Ein unvergessliches Erlebnis – Jugend forscht Preisträger zu Gast bei der Nobelpreisverleihung 2017

Nils Wagner nimmt am Stockholm International Youth Science Seminar teil

Die am kommenden Sonntag in Stockholm stattfindende Nobelpreisverleihung wird ein aktueller Jugend forscht Preisträger live vor Ort miterleben. Nils Wagner (19) aus dem rheinland-pfälzischen Reichenbach-Steegen gehört zu den mehr als 1 000 geladenen Gästen, die bei der Übergabe der höchsten wissenschaftlichen Ehren durch das schwedische Königspaar dabei sein werden. Für den talentierten Jungforscher ist der Festakt im Stockholmer Konzerthaus Höhepunkt einer erlebnisreichen Woche: Gemeinsam mit 25 jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt nimmt er derzeit am einwöchigen Stockholm International Youth Science Seminar (SIYSS) teil, das seit fünf Jahrzehnten von der Schwedischen Vereinigung junger Wissenschaftler veranstaltet wird.

Nils Wagner gewann die Reise nach Stockholm beim 52. Bundesfinale von Jugend forscht im Mai 2017 als Sonderpreis der Bremer Ernst A. C. Lange-Stiftung. Sein Forschungsprojekt wurde zudem mit dem zweiten Preis im Fachgebiet Physik ausgezeichnet. Der Jungforscher hatte die Auftriebseigenschaften eines Flugzeugflügels verbessert, indem er eine Art Laufband um die Tragfläche rotieren ließ. Das Band reißt die Luft auf der Flügeloberseite mit sich und bremst sie auf der Unterseite, wodurch die Luft über dem Flügel zusätzlich beschleunigt und der Auftriebseffekt verstärkt wird.

„Es ist unglaublich, solch eine beeindruckende Möglichkeit zu erhalten, eine derartige Veranstaltung besuchen zu dürfen“, beschreibt Nils Wagner seine Erwartungen an die Reise nach Stockholm. „Ich freue mich nicht nur auf die Vorträge der Nobelpreisträger wie auch der anderen Seminarteilnehmer, um mehr über ihre aktuelle Forschung zu erfahren, sondern vor allem auch auf den Austausch mit den wissenschaftsinteressierten Jungforschern aus aller Welt.“ Der talentierte Nachwuchswissenschaftler wird im März 2018 sein Abitur am Reichswald-Gymnasium in Ramstein-Miesenbach ablegen. Anschließend plant er, Physik und Mathematik an der TU München zu studieren.

Nach der Nobelpreisverleihung nimmt Nils Wagner mit den Nobelpreisträgern und Gästen am traditionellen Bankett teil. Anschließend geht es im Frack zum festlichen Ball im Stockholmer Rathaus. In der zurückliegenden Woche haben die jungen MINT-Talente beim SIYSS bereits ein attraktives wissenschaftliches und kulturelles Programm absolviert: Unter anderem besuchten sie die Nobelvorlesungen der Preisträger zu ihren Forschungsprojekten. Hier hatten die Jungforscher die einzigartige Gelegenheit, mit den Laureaten persönlich ins Gespräch zu kommen.

„Die Teilnahme an der Nobelpreisverleihung und der direkte Austausch mit renommierten Wissenschaftlern ist eine außergewöhnlich Erfahrung für einen jungen Nachwuchsforscher“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Die Reise nach Stockholm wirkt zweifellos als besonderer Ansporn, selbst eine Karriere in Forschung und Wissenschaft einzuschlagen.“

Ein druckfähiges Foto des Jungforschers finden Sie unter <https://www.jugendforscht.de/projekt Datenbank/optimierung-eines-flugzeugfluegels-mithilfe-eines-aufdessen-oberflaeche-verlaufenden-bandes.html>. Weitere Informationen gibt es unter <http://blog.jugend-forscht.de>.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugend  **forscht**

der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik -

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten